

Hersbrucker Zeitung

B 3698

DAS HEIMATBLATT FÜR DAS HERSBRUCKER LAND

In Gemeinschaft mit den
Seit 1848 Amtsblatt



„Nürnberger Nachrichten“
der Behörden

Einzelpreis: 0,90 €

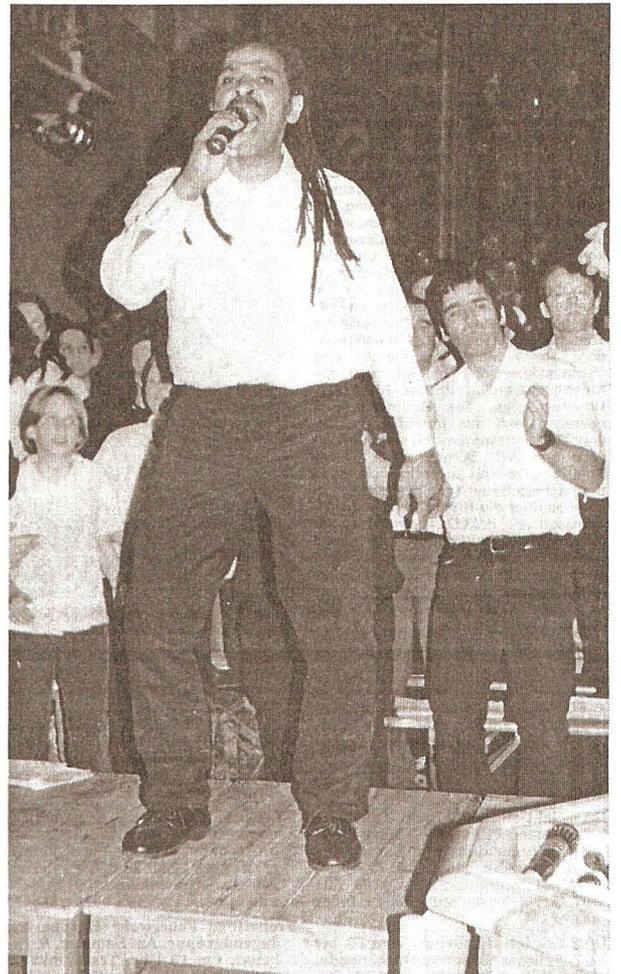
Freitag, 1. Februar 2002

Nummer 27

Mittwoch, 6. Februar 2002

HZ/Seite 3

KULTUR



Große Jesus-Party zum Abschluss

Jazzpianist Nico Schlenker und Gospelsänger Boysie White leiteten Workshop in Hersbruck

Nach getaner Arbeit kommt ja bekanntlich das Vergnügen. Drei Tage Gospelworkshop mit Gesangs- und Choreographietraining endeten mit einer großen „Jesus-Party“. Ein gelungenes, abwechslungsreiches Abschlusskonzert von klassischen Spirituals bis zu modernen Gospels mit elektronischem Beat.

Kantor Karl Schmidt hatte sowohl den bekannten Jazzpianisten Nico Schlenker als auch den Gospelsänger Boysie White zur Workshopleitung nach Hersbruck geladen. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag stürzten sich etwa 300 Sänger und Sängerinnen aus Aschaffenburg bis München ins Gesangsvergnügen.

Neue Stücke

Nico Schlenker übernahm vorwiegend die musikalische Leitung und studierte mit dem frisch gegründeten Chor zwölf neue Stücke von „ganz früher bis ganz heute“ ein. „Er hat uns immer das Gefühl gegeben, dass wir unsere Sache gut machen, obwohl bei 300 Leuten, da kann's nicht immer richtig klingen“ erzählt die heimische Workshopteilnehmerin Melanie Süß.

Gospelsänger Boysie White war hauptsächlich für Tanz, Show und

Stimmung zuständig. Die „Laien“ lernten, nicht für sich selbst, sondern für Gott zu singen und immer mit dem ganzen Körper dabei zu sein. Perfekte Teamwork eben, die auch beim Konzert zu spüren war. Ständig tauschten die Musiker kurze Blicke, Handzeichen und Schlagworte aus: „leiser, Klaviersolo bitte, keine Band, nur ein wenig Schlagzeug“.

Beeindruckende Solisten

Auch Solisten aus den angereisten Chören gehörten fest zum Team und boten nicht minder beeindruckende Stimmen wie Boysie White selbst. Mal besinnlich, mal voller Power.

Schlenker ließ es sich nicht nehmen, gesungene Titel zu übersetzen und kurz zu beschreiben. Schließlich sollten die Zuhörer etwas von den Songs mitnehmen, die von Jesus's großer Güte erzählen.

In Amerika seien Gospel-Gottesdienste laut und geräuschvoll und fröhlich, fügte White hinzu, so wolle er jetzt auch Hersbrucks Zuhörer sehen. Der charismatische Sänger wirkte ansteckend. Hersbruck stand in den Bänken, sang, tanzte und klatschte mit. Darunter ungewöhnlicherweise auch Kantor Karl Schmidt. Mal nicht in der Mitte des

Geschehens, sondern auf der Kirchenbank sitzend genoss Hersbrucks Meister den Abend und blieb nach ausgiebiger Organisation im Vorfeld während des Konzerts im Hintergrund.

Schmidt hatte die Chöre eingeladen, Übernachtungsmöglichkeiten für Weitgereiste organisiert und Sänger White und Pianist Schlenker während des Workshops musikalisch unter die Arme gegriffen. Dass Musiker White ein gefragter Mann ist, blieb bei den Workshopteilnehmern nicht unbemerkt. Manches Mal meldete sich das Handy zu Wort, so dass White sein Telefon einmal kurzerhand beiseite legte und dem Anrufer seinen Chor vorführte.

Ganz viel Freude

Am Ende hatten sich all die Mühen gelohnt. White beklatschte und lobte ausgiebig seinen Chor und Schlenker sagte strahlend: „Das war der beste Workshop, den ich jemals erlebt habe“. Teilnehmer wie Melanie Süß waren nicht minder zufrieden über ein Wochenende ohne Sorgen und voller Gesang und vieler netter Leute. „Ich nehme von diesem Wochenende auf jeden Fall ganz viel Freude mit.“

SUSANNE USCHALT

Der Jazzpianist Nico Schlenker (links) und der Gospelsänger Boysie White brachten zusammen mit 300 Gospelsängern von Chören aus ganz Bayern viel Stimmung in die Hersbrucker Stadtkirche.
Fotos: S. Uschalt